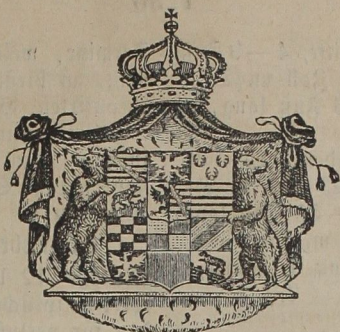


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 137.

Deffau, Sonnabend, den 3. September

1864.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Dem Privatschreiber Ernst Rechenberg in Bernburg ist die Befugnis zur Anfertigung schriftlicher Aufsätze für den Kreis Bernburg ertheilt worden.

Deffau, 23. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.

Hagemann.

**Bekanntmachung.** — Nachdem von Seiten der Königlich Preussischen Staats-Regierung die Ausführung von Waffen und Munitionsgegenständen über die Preussische Grenze nach Galizien bis auf Weiteres und vorläufig bis zum 1. Januar 1865 unter Hinweisung auf die in den §§. 1. und folgende des Zollstrafgesetzes angedroheten Strafen verboten ist, wird solches hierdurch zur Nachachtung bekannt gemacht.

Deffau, 30. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.

v. Zerbst.

**Bekanntmachung.** — Die Passage für Fuhrwerk durch das Nienburger Thor und auf der Brücke über den Stadtgraben in Bernburg wird wegen Ausführung von Pflasterarbeiten daselbst vom morgenden Tage ab bis auf Weiteres hierdurch gesperrt.

Bernburg, 1. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Amt.

J. V.: Hoffmann.

### Acker- und Wiesen-Verpachtung.

Verschiedene, zum ehemaligen Herzoglichen Gute in Rosigkau gehörige Grundstücke in dasiger Feldmark werden den 5. und 6. September o. unter den in den Terminen bekannt zu machenden Bedingungen zur Verpachtung kommen.

Den 5. September findet die Versammlung an der Hainichtenbreite Vormittags um 9 Uhr statt und wird an diesem Tage die Hainichten- und Bruchbreite verpachtet.

Den 6. September wird mit Verpachtung der Acker auf den Zoberbergen, gleichfalls Vor-

mittags um 9 Uhr, an Ort und Stelle begonnen und werden sodann die zerstreuet in der Feldmark umher liegenden Grundstücke, so wie auch die Wiesen in den sogenannten Buschbergen verpachtet werden.

Deffau, 26. August 1864.

Im Auftrage der Herzoglichen Regierung  
Stellbogen.

### Ruß- und Brennholz-Verkauf.

Sonnabend, den 10. d. Mts., sollen in der Redliger Forst





- 84 Stück Schäl-Eichen-Abschnitte, 4—9 Fuß lang und 11—25 Zoll m. D.,  
 152 = dergl. Steile, 6—8 Fuß lang,  
 37 = dergl. Kahlknieen,  
 20 = trockene eichene Enden, 12—36 Fuß lang u. 10—23 Zoll m. D.,  
 20 = kieferne Enden, 12—55 Fuß lang und 10—20 Zoll m. D.,  
 $\frac{1}{4}$  Kftr. Schäl-Eichen-Nußholz 1. Sorte,  
 $3\frac{1}{2}$  = dergl. 2. =  
 25 = dergl. Kloben,  
 $12\frac{1}{2}$  = dergl. Anbruch,  
 $20\frac{1}{2}$  = dergl. Knüppel 1. Sorte,  
 $14\frac{1}{4}$  = dergl. 2. =  
 $120\frac{3}{4}$  = dergl. Stammholz,  
 19 = dergl. Reisholz,  
 $\frac{1}{2}$  = birken Kloben,  
 3 = dergl. Knüppel 1. Sorte,  
 $\frac{1}{4}$  = dergl. 2. =  
 $4\frac{3}{4}$  = dergl. Anbruch,  
 $\frac{3}{4}$  = espen Anbruch,  
 $3\frac{1}{2}$  = kieferne Kloben,  
 1 = dergl. Knüppel 1. Sorte,  
 $24\frac{3}{4}$  = dergl. 2. =  
 25 = dergl. 3. =  
 $167\frac{3}{4}$  = dergl. Stammholz,  
 $5\frac{3}{4}$  = dergl. Reisholz

meistbietend verkauft werden. Anfang früh 9 Uhr mit dem Nußholze im Schlage an der Buchenallee.

Nedlig, 1. September 1864.

Der Oberförster Sizenstod.

#### Gerichtliche Vorladung.

Der Bürger und Einwohner Friedrich Winzer zu Radegast hat bei uns angezeigt, daß ihm das Document über eine ihm zustehende, laut Consensus des vormaligen Herzoglichen Justizamts zu Quellendorf vom 28. September 1838 auf dem damals dem Bürger und Einwohner Johann Gottfried Thielicke zu Radegast und jetzt laut Kaufs vom 16. October 1857 den Schuhmachermeister Carl Nordt'schen Eheleuten daselbst gehörigen, zu Radegast unter Nr. 2. belegenen Hause mit Hof, Garten und einer Fuhrkabel hypothekarisch eingetragene Forderung von 300 Thlr. abhanden gekommen sei, und Behufs Amortisation desselben den Erlaß von Edictalien beantragt.

Es werden daher alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an das gedachte Document zu haben vermeinen, hierdurch geladen, solche in dem auf

Dienstag, den 4. October d. J.,

anberaumten, einzigen und rechtsausschließenden

Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, anzumelden und zu bescheinigen, oder gewärtig zu sein, daß sie auf erfolgte Ungehorsamsbeschuldigung Seitens des Antragstellers durch einen am

Sonnabend, den 8. October d. J.,

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Bescheid aller ihrer Ansprüche an das fragliche Document werden für verlustig, dieses selbst für erloschen erklärt und dem Antragsteller ein neues Document über seine Forderung wird ausgestellt werden.

Dessau, 22. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

E. Mann.

#### Öffentliche Vorladung.

Auf das von dem Kaufmann Heinrich Frensel hier selbst in Sachen gegen den Defonomen Lebrecht Huth von Kleepzig unter'm 4. d. Mts. eingereichte Arrestgesuch ist dem Gastwirth Friedrich Huth daselbst aufgegeben, von dem dem Verklagten aus dem Nachlasse seines Bruders Leopold Huth zugefallenen Erbtheile die Summe von 75 Thln. inne zu behalten.

Zur Rechtfertigung, resp. Impugnation des ausgebrachten Arrestes, so wie zur Ertheilung und Eröffnung eines Erkenntnisses wird Termin auf

den 14. October d. J.

Vormittags 10 Uhr

anberaumt und der gedachte Defonom Lebrecht Huth von Kleepzig hierdurch öffentlich geladen, in diesem Termine vor Herzoglichem Kreisgericht hier selbst zu erscheinen, um sich gegen die Ausbringung des Arrestes zu vertheidigen, insbesondere bezügliche Einreden und Anträge gegen die Statthaftigkeit des Arrestes anzubringen, bei seinem Ausbleiben oder sonstigem Ungehorsam aber zu gewärtigen, daß der versügte Arrest, soweit er dem thatsächlichen und rechtlichen Grunde des Antrags gemäß ist, bestätigt werden wird.

Im gedachten Termine findet auch die Ertheilung und Eröffnung eines Bescheides in der Klagesache derselben Parteien wegen 50 Thlr. statt und wird der 2c. Huth zu dessen Anhörung mit dem Bedeuten geladen, daß im Falle seines Ausbleibens der Bescheid Mittags 12 Uhr in contumaciam eröffnet werden wird.

Röthen, 23. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

A. Fsenjee, als Einzelrichter.



**Bekanntmachung.**

Nachstehende Einträge sind in das hiesige Handelsregister bewirkt worden:

Am 30. August 1864. Fol. 265.

Firma: Dr. Schür in Dessau,  
Inhaber: der Besitzer der Löwen-Apotheke,  
so wie einer Fabrik künstlicher Mineralwässer  
Dr. Friedrich Schür in Dessau.

Am 1. September 1864. Fol. 4.

Die Firma „Bernard & Sohn“ ist erloschen.

Dessau, 1. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

**Gerichtliche Versteigerung.**

Sonnabend, den 17. September d. J.,  
Vormittags 10 Uhr

sollen an hiesiger Kreisgerichtsstelle 1 Commode,  
1 Tisch, 3 Stühle, 1 Stück Federbett, 1  
Holzbett, 1 Spiegel, 6 Stück Bilder, 1 Brot-  
schrank und Rüd gegen sofortige baare Be-  
zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden.

Dessau, 16. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Commission für Bagatellsachen.

Ackermann.

**Nichtamtlicher Theil.****Verkauf von Grundstücken.**

Meinen vor dem Ascanischen Thore belegenen Garten mit Wohnhaus, Gewächshaus und Stallungen in gutem baulichen Zustande bin ich aus freier Hand zu verkaufen gesonnen. Darauf Reflectirende können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

Carl Seyffert, Sattler,  
Fürstenstraße Nr. 9.

Ich beabsichtige, mein neu gebauetes Haus, Bäckgasse Nr. 3c., meistbietend zu verkaufen, und ist der Termin Montag, den 5. September, Nachmittags 2 Uhr hierzu festgesetzt; doch können vorherige Unterhandlungen bei Herrn J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42., abgeschlossen werden.

J. Bodenstedt.

**Meistbietender Verkauf eines Grundstücks.**

Das unter Nr. 34./35. zu Jonitz belegene Grundstück werde ich mit Acker und Wiesen

Mittwoch, den 7. September,

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

öffentlich und meistbietend an Ort und Stelle unter den bekannt zu machenden Bedingungen verkaufen. Zugleich werde ich auch verschiedene Acker- und Gartengeräthe versteigern.

W. Abendroth, Agent.

Für einen Seiler ein gut passendes und besonders für den Nebenhandel sehr günstig gelegenes Haus ist mit 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein neu gebauetes Wohnhaus mit 5 Stuben, Keller, einem zwei Morgen großen Garten und einem Bauplatz ist zu verkaufen. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

Wir beabsichtigen, von den Grundstücken des ehemaligen Anhaltischen Fabriken-Vereines hier einige Baustellen mit oder ohne Gebäude, ferner einige Gebäude auf Abbruch und mehrere Tausend Mauersteine an Ort und Stelle Montag, den 5. September a. e., Nachmittags 4 Uhr meistbietend zu verkaufen.

Rosslau a./G., 30. August 1864.

Ackermann, Beher, Kettmann, Heyne.

**Bäckerei- und Gasthofs-Verkauf.**

Die dem Bäcker und Gastwirth Herrn Wöhlmann zu Breesen zugehörige, 1½ Stunde von Köthen belegene Bäckerei nebst Gasthof, welcher sich seit Jahren einer guten Nahrung erfreut, bestehend aus 3 Stuben, Neben- und Hintergebäuden, Brunnen, 2 Gärten und Hauskabel, soll Mittwoch, den 14. September, Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Gebäude befinden sich im besten Zustande. Kaufliebhaber wollen sich zur bestimmten Zeit dort einfänden, um vor Beginn des Termines die Bedingungen zu vernehmen.

Im Auftrage

August Starke in Köthen.

**Grundstücks-Verkauf.**

Im Auftrage des Herzoglichen Consistoriums soll das hierselbst belegene frühere Hospital-Grundstück an Haus und Garten

Mittwoch, den 21. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr

im Rathskeller hierselbst unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Gröbzig, 25. August 1864.

Der Hospital-Vorstand.



## Vermiethungen.

St. Johannisstraße Nr. 2. ist die obere Etage, bestehend aus 8 Piecen, oder die untere von gleicher Größe zum 1. April k. J. zu vermieten.

Altenische Straße Nr. 12., der Caserne gegenüber, ist eine Parterre-Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten und nächste Ostern zu beziehen.

Zerbster Straße Nr. 65. ist eine herrschaftliche Wohnung von 5 heizbaren Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör zum 1. October zu vermieten.

Das gut eingerichtete obere Logis Mulsstraße Nr. 20. ist im Ganzen oder getrennt zu vermieten und sofort zu beziehen.

In meinem neu erbauten Hausgrundstück Wallstraße Nr. 1. sind die Parterre-Localitäten, in 2 Partien getheilt und für jedes Geschäft passend, sofort zu vermieten.

Amandus Berk.

Die aus 5 heizbaren Stuben und Zubehör bestehende Mittelstage meines Hauses ist zu vermieten und am 1. October d. J. zu beziehen.  
Leop. Schubert, Mittelstraße.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden  
Salzgasse Nr. 3.

Franzstraße Nr. 11. ist die neu eingerichtete Oberetage, bestehend aus 5 Stuben, Kammern und allem nöthigen Zubehör, zu vermieten und am 1. October zu beziehen. Zu erfragen im Hause parterre.

Im Hause Franzstraße Nr. 45. ist die Hälfte der Oberetage mit allem Zubehör zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen.

Nr. 37. Zerbster Straße Nr. 37., im Hause des Seifensiedermeisters Herrn Peters.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich mein Lager  
rein wollener Moire-Röcke mit Volants spottbillig,  
gestreifter Corde-Röcke, ganz neu,  
wollener Damen- und Herren-Shawls, die 1 Thlr. und 1½ Thlr. gekostet haben, für  
10 — 15 Sgr.,  
Hutrüschchen in allen Gattungen, das Stück von 2 Sgr. an.

Nur Zerbster Straße Nr. 37., im Hause des Seifensiedermeisters Herrn Peters.

**J. Schwarz** aus Berlin.

Stenesche Straße Nr. 18. ist eine Stube zu vermieten.

## Verkaufs-Anzeigen.

**Die Kleiderhalle,**

Mittelstraße Nr. 2., nahe dem Rathhause, empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt ihr wohl assortirtes Lager von fertigen Bekleidungsgegenständen aller Art in sehr verschiedenen Stoffen zu billigen, aber festen Preisen.

Gleichzeitig zeigt sie den Empfang ihrer Herbststoffe hiermit an.



Unterzeichneter empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein durch neue Zufendung auf das Reichhaltigste assortirtes Lager von schwarzwälder Wand- u. Stutzuhren, so wie Regulatoren zu den billigsten Preisen und unter Garantie des Richtiggehens. Auch werden alle an derartigen Uhren vorkommende Reparaturen übernommen.

L. Kaltenbach

im schwarzen Bär zu Dessau.

**J. Blumenthal sen.**

aus Gröbzig

empfiehlt Wiederverkäufern sein

**Engros-Lager aller Sorten**

**Pfeifen, Pfeifenköpfe und  
Drechslerartikel.**

Verkaufslocal, wie bisher, im Gasthofe zum goldenen Lamm bei Herrn Lehmann.



**Zum zweiten Male hier zum Jahrmärkte.**

**Nr. 37. Zerbster Straße Nr. 37.,**

im Hause des Seifensiedermeisters Herrn Peters, befindet sich der fabelhaft billige Verkauf von

**Crinolinen, Stickereien, leinenen Taschentüchern, echten Batisttüchern, Weißwaaren, Blousen, Mantillen, Handschuhen &c.**

Durch besonders vortheilhafte Einkäufe bin ich diesmal in den Stand gesetzt,

**zu noch nie dagewesenen Preisen zu verkaufen.**

Ueber die Solidität meiner Waaren und Dauerhaftigkeit meiner Crinolinen brauche ich wohl nichts zu erwähnen und werden dieselben dem geehrten Publikum vom vorigen Markt noch in Erinnerung sein.

Ich werde, wie folgend, billig verkaufen:

**Crinolinen** in allen Arten und Farben und jeder beliebigen Weite, vom besten breiten engl.

Doppelstahl und eingewirkten Bändern, mit Mechanik, von 5—16 Reifen;

**Mhrfeder-Crinolinen** mit Schnur und eingewirkten Bändern in allen Farben, von 5—40

Reifen, enorm billig, z. B. 12reifig 15 Sgr.;

**Magenta-Crinolinen** (roth), 20reifig 25 Sgr.; für Kinder das Stück 4 und 5 Sgr.

### **Taschentücher**

in irischem, schlesischem und Bielefelder rein Leinen, unter Garantie, trotz der enormen Steigerung darin zu alten Preisen:

	für Kinder	für Damen	für Herren
$\frac{1}{2}$ Dhd.	14 und 15 Sgr.	$\frac{1}{2}$ Dhd. 20 und 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{2}$ Dhd. von 25 Sgr. an;

$\frac{1}{2}$  Dhd. echte Batisttücher in elegantem Carton 1 Thlr.;

echte Batisttücher mit bunt gewirkter Kante für Herren und Damen;

4000 Stück seidene Damencrabatten in allen Farben, glatt und schottisch, à 1 $\frac{1}{2}$  u. 2 Sgr.;

500 " seidene Gaze-Donna-Maria-Schleier in allen Farben, schon zu 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.;

100 " seidene Kantentücher und Mantillen, die 10 Thlr. gefostet haben, schon für 2 $\frac{2}{3}$  und 3 Thlr.;

100 Dhd. Invisibles-Neze (unsichtbare), das Stück 1, 1 $\frac{1}{2}$  und 2 Sgr.;

200 " Neze in Wolle, Ebenille, Seide &c., das Stück von 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. an;

400 Stück Damenfräusen, Stehkragen, abgesteppt und gebrannt, das Stück 2 u. 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.;

8000 " gestickte Damenkragen, das Stück 9 Pf.;

700 " leinene abgesteppte Kragen, das Stück 2 Sgr.;

seidene Tassetgarnituren zu Nezen in allen Farben, das Stück 8 und 9 Sgr.;

seidene Hutrüschen bis zu den elegantesten mit Blumengarnitur, das Stück von 2 Sgr. an;

Tibetblousen à 1 $\frac{1}{2}$  Thlr., Mullblousen à 1 Thlr.;

Regligehauben, das Stück 2 $\frac{1}{2}$  Sgr., Plişkragen, das Stück 2 Sgr.;

4000 Stück verschiedene gestickte Kragen, von 6 Pf. an bis zu 12 $\frac{1}{2}$  Sgr., die 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. bis 1 Thlr. gefostet haben;

20 Dhd. französische Hutfedern in allen Größen, das Stück von 2 Sgr. an;

Ärmel, Fichus, Bandhauben &c. sehr billig;

echte Guipure-Taschentücher mit echten Batistfonds, das Stück schon von 12 $\frac{1}{2}$  Sgr. an;

seidene Damenschleier, das Stück 4 Sgr., echte Pointeschleier, das Stück 12 $\frac{1}{2}$  Sgr.;

echte Pariser und Prager Glacé-Handschuh, das Paar für 5 Sgr.

Wiederverkäufer erhalten extra Rabatt.

**37. Zerbster Straße 37., im Hause des Hrn. Peters.**

**J. Schwarz aus Berlin.**



Den Empfang der jüngst erschienenen

## Rock-, Beinkleider- und Westenstoffe für den Herbst

zeigen hierdurch ergebenst an

**Sonnenthal & Königsberg,**  
Fürsten- und Wallstraßen-Ecke Nr. 1.

### Das Feinen-Waaren-Lager

von **Sonnenthal & Königsberg**

empfiehlt sich mit seinem vollständigen Sortiment aller dahin einschlagenden Artikel und verspricht bei reellster Bedienung die möglichst billigsten Preise.

**Glanelle** zu Unterröcken, beste Waare, 1½, 2 und 4 Ellen breit, erwarten zum bevorstehenden Jahrmarkt; ferner schwarze Moires zu Unterröcken, englisches Fabrikat, halten stets am Lager

**Sonnenthal & Königsberg.**


**Schwarze Seidenstoffe** in verschiedenen Breiten und anerkannter Güte empfehlen

**Sonnenthal & Königsberg.**

### Bruno Neumann,

Graveur aus Halle a. S., früher Berlin,

empfiehlt sich zum Markte mit seiner Kunst zur Anfertigung sämtlicher Gravier-Arbeiten, als: alle Sorten Petschafte und Brieffiegel, Familienwappen, Dienst-, Comptoir- und Privatfiegel, alle Sorten Stempel mit Blau- und Schwarzdruck-Apparaten, Firma- und Brieffstempel, Girostempel, Dienst- und Vereinsstempel, Stempelpressen mit jeder beliebigen Firma zum Trockendruck auf Papier, Stempel und Chablonen für Damen zur Wäschestickerei u. u. Genannte Gegenstände werden sauber und billig angefertigt.

 Stand: vor Herrn Hagelberg's Haus, Fürsten- und Steinstraßen-Ecke.

### Nur im Hause des Herrn J. C. Vogelmann am Markt

befindet sich zum bevorstehenden Jahrmarkt die größte Auswahl von

## Damen-Mänteln, Mantillen u. Jacken

in den feinsten und modernsten Stoffen zu auffallend billigen Preisen.

Das Neueste in Winter-Mänteln, Burmussen und Hädern ist ebenfalls vertreten und empfiehlt solche zu billigen Preisen

**M. Oppenheim.**

Verkaufslocal: nur bei Herrn J. C. Vogelmann am Markt.



☞ **Jahrmarkts-Anzeige.** ☞

**!!! Aufgepaßt, der billige Mann ist wieder hier!!!**  
**Steinstraße neben dem Gasthose zum goldenen Lamm, beim**  
**Herrn Mützenmacher Seelmann, Steinstraße.**

50,000 Ellen neuer, brillanter und moderner Kleiderstoffe,  $\frac{4}{4}$ ,  $\frac{5}{4}$ ,  $\frac{6}{4}$  und  $\frac{7}{4}$  breit, in den reizendsten und modernsten Mustern, zu noch nie dagewesenen Spottpreisen.

Doppel-Châles-Tücher, Kaschemir-, Tisch- und Commodendecken.  
 Tibets, Taffete, Orleans.

**Leinwand**

und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Nur neben dem Gasthose zum goldenen Lamm, in der Steinstraße,  
 im Hause des Herrn Mützenmacher Seelmann, Steinstraße

☞ neben dem Gasthose zum goldenen Lamm. ☞

**A. Mossner aus Delitzsch.**

**Marius Rawiel in Dessau,**

☞ Hospitalstraße Nr. 68. ☞

Ich erlaube mir, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich von jetzt an im Hause eben so billig verkaufe, wie auf den Jahrmärkten, und empfehle besonders echte, gute englische Nähadeln bester Qualität, 100 Stück in 4 Nummern  $2\frac{1}{2}$  Sgr., 25 Stück 9 Pf.; englische Stopfnadeln, 25 Stück 1 Sgr. 3 Pf.; Haarnadeln, Stecknadeln, Stricknadeln, der Saß 6 Pf.; Tuchnadeln, 2 Dhd. 1 Sgr.; Haken und Defen, 144 Stück  $2\frac{1}{2}$  Sgr.; Eisengarn; Zeichengarn; alle Sorten Schnürjensekel, das Dhd. von 9 Pf. an; guten englischen Hanfzwirn, in Pfunden oder Lagen sehr billig, in Strähnen (28 Gebind) 1 Sgr.; reines weißleines Herrnhuter Band mit Goldfaden, so wie halbleines; sehr billige wollene Anstoß-Schnüre, 20 Ellen  $2\frac{1}{2}$  Sgr.; verschiedene Sorten Hemdenknöpfe, 6 Dhd. 1 Sgr.; die feinsten Zwirn-Hemdenknöpfe, das Dhd. 1 Sgr.; ferner Zackenband, Einziehelitze, Schürzenbänder und Einfaßborde.

☞ Während des Dessauer Jahrmarkts befindet sich die Verkaufsbude vor dem Herzoglichen Kreis-Steueramte.

**Franz Julius Noll aus Merseburg**

empfiehlt auch diesen Markt seinen geehrten Kunden als sehr preiswürdig: Stecknadeln, von den feinsten an 1 Loth 6 Pf. bis 1 Sgr.; Haarnadeln, 60 Stück 6 Pf., auch lackirte mit Goldspitzen; schwarze und starke Silberheftel und Schlingen, 144 Stück 10 Pf. bis 2 Sgr.; echt engl. blaübrige Nähadeln, sortirt 100 Stück 3 Sgr.; engl. Stopf- und Stricknadeln; alle Sorten Stiefelbänder, einfache, doppelte und rein seidene, 1 Dug. von  $1\frac{1}{4}$  Sgr. an; echt leinene und wollene Corsetbänder; glatte und überzogene Hemdenknöpfe, hohe Zwirnköpfe und überspinnene, 3 Dug.  $2\frac{1}{2}$  Sgr.; echt leinene weißes Zwirnband; echt engl. prima Hanfzwirn, echte blaue Schürzenbänder; rein wollene Kleiderschnuren, 1 Stück  $2\frac{1}{2}$  Sgr.; schwarze wollene Einfaßborde, Soutache, leinene Zackenlitze, schwarze Knopfnadeln, Sicherheitsnadeln, Zeichengarn, große Eisengarnkarten, Leder- und Gummi-Strumpfbänder, Ledergürtel, runde Kinderfämme, Gummiband nach der Elle u. dergl. m.

Stand, wie immer, vor dem Herzoglichen Kreis-Steueramte und an der Firma kenntlich.



# Damenjaken

neuester Façon in reicher Auswahl und Knaben-Heberzieher empfiehlt

**Fr. Schütze**, Fürstenstraße Nr. 12.

Die

## Tapeten- u. Rouleaux-Fabrik, Farben- u. Wachstuch-Handlung

von

**J. H. Schmidt in Dessau,**

Zerbster Strasse Nr. 21.,

empfehlen ihre Artikel bei vorkommendem Bedarf einem geehrten Publikum zur geeigneten Beachtung.

## Markt-Anzeige.

**Glacé-Handschuh** zu 6, 7½ und 10 Sgr., ganz eytafeine zu 12½ Sgr., so wie eine Partie Zwirn- und seidene Handschuh sollen noch billig abgegeben werden.

Slipse und Crabatten in den neuesten Mustern, Lederschürzen für Damen, Knaben und Mädchen, dauerhaft und geschmackvoll, empfiehlt ganz billig

**August Diederich,**

Handschuh-Fabrikant aus Magdeburg.

Stand: vor dem Hause des Kaufmanns Herrn Vilia.



Zum Markt in Dessau empfiehlt fertige,

**dauerhafte Sopha's**  
in bekannter Waare.

**Fried. Ulrich,**

Sattlermeister aus Magdeburg.

Stand, wie bisher, im Hôtel zum goldenen Ring.

## Nicht zu übersehen!

Ich erlaube mir, dem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige zu machen, daß ich bevorstehenden Markt auch wieder mit meinem selbstfabricirten echten

### Prima-Hanfzwirn

in Dessau anwesend bin, und gebe noch trotz der hohen Preise 10 Gebind neunfädigen langen Hanfzwirn für 1 Sgr.

Stand: wieder vor der Wohnung des Herrn Juwelier Neubert, und bitte nur genau auf meine Firma zu achten.

Achtungsvoll

**C. Meyer aus Gisdorf.**

## Markt-Anzeige.

Den werthen Damen die ergebene Anzeige, daß ich auch diesen Markt mit einem gut sortirten Lager von Corsets in Dessau eintreffen werde, und verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Mein Stand befindet sich vor dem goldenen Bentel.

Außer dem Markte befindet sich mein Lager bei Geschwister Erhns.

Achtungsvoll

**Clara Steinhausen,**

Corset-Fabrik aus Zerbst.

## Zum bevorstehenden Jahrmarkt

empfehle ich einem geehrten Publikum von Dessau und der Umgegend meine sehr wohl-schmeckenden Conditoreiwaaren und Honigkuchen zu den billigsten Preisen, namentlich gebrannte Mandeln, das Viertel-Pfund 2 Sgr. 6 Pf.

Stand: vor dem Rathskeller, die Bude an der Firma kenntlich.

Fr. Schumann aus Halle a/S.



## Halle'sche Honigkuchen

zum Speisen und für die Küche in allen Sorten, echte Pflastersteine, feine gebrannte Mandeln, Maronen und Morzellen, eingemachten Kalmus, diverse feine und billige Chocolate und Chocoladenmehl, Gnadauer Brezeln, feine Oblaten und Pfefferkuchen, Dr. Richter'sche Brustbonbons gegen zähen Husten und Verschleimung, feinsten grünen, Kugel- und Saisanthee zu billigsten Preisen, Alles frische, wohl-schmeckende Waare und von bereits anerkannter Güte, bei

**C. Aug. Dittler**

aus Halle.

Stand: dem goldenen Ring gegenüber, an der Firma kenntlich.



## Corsets

ohne Nath

zu 25 Sgr., mit Mehanil von 1 Thlr.

2½ Sgr. an, so wie

genähete Corsets vom stärksten

leinenen Drell, von 17½ Sgr. an

bis zu den elegantesten Pariser Corsets.

Zugleich hält ihr Lager aller Arten Crinolinen zu den bekannten billigen Preisen bestens empfohlen

die Corset-Fabrik von **J. G. Kienzle**,  
Franzstraße Nr. 38.



## F. Fischer, Klempnermeister,

Hospitalstraße Nr. 14.,

empfehlte eine Auswahl guter, nach neuester und verbesserter Construction gearbeiteter Lampen zu Photogen, Solar- und Erdöl; auch können alte Dellampen-Gestelle dazu verwendet werden.

Bestes Hamburger Photogen,

Salon-Photogen,

Erdöl und Solaröl

sind stets zu den bekannten Preisen zu haben.

Die zweckmäßigen Gasäther-Lampen sind stets vorräthig, so wie auch guter Gasäther.

Auch liegen Metall- und Glasbuchstaben zur Probe aus.

Das Neueste in Leder-Kinderschürzen mit Besatz

für Knaben und Mädchen zu billigstem Duzendpreisen bei

**Fr. Hesse**,  
Neue Reihe Nr. 8. in Dessau.

**Gledwasser** von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn **Aug. Niesel**, Hospitalstraße,  
= **Carl Frühjorge**, Zerbster Straße, und  
in der **Einhorn-Apotheke**.

Apotheker

## Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräufeln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

**Carl Ruch jun.**

**Gegen Zahnschmerz**

empfehlte zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

**Carl Ruch jun.**

## Vernis de la Chine.

Dieser neue Trodenfirnis aus der Fabrik von **C. F. Wehnicke** in Berlin ist geruchlos, trocknet binnen 10 Minuten und hat schönen, gegen Rässe stehenden Glanz. Derselbe ist von polytechnischen Gesellschaften, Gewerbe-Vereiner, Malern und sonstigen Sachverständigen tausendfältig geprüft und öffentlich als das Haltbarste und Eleganteste zum Anstrich der Fußböden empfohlen worden. Preis pro Pfund 12 Sgr., incl. Flasche und Gebrauchsanweisung. In Dessau zu haben bei **Albert Arendt**.

## Verkauf von Bettfedern.

Wir erlauben uns hiermit, einem hochgeehrten Publikum von Dessau und der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß wir am 4. September Abends mit einer Ladung von allen Sorten fein gerissener böhmischer Bettfedern, Daunen und Schwanzfedern im Gasthose zur Stadt Moskau in Dessau eintreffen und bis zum 7. September Mittags uns daselbst aufhalten werden, und er-suchen hiermit ein hochgeehrtes Publikum, uns daselbst gütigst mit Entnahme seines Bedarfs zu beehren, indem wir zu den solidesten Preisen verkaufen werden.

**Jos. Böschl, Herrmann & Comp.**

## Frish geräucherter Rhein-Lachs,

feinste Vanille, echt ostindischer Sago, verschiedene Sorten Thee, neuer Hamburger Cabiar, Sardines à l'huile, Mixed-Pickles, frisches Tafel-Öel etc. sind eingetroffen bei

**J. G. Vogelmann.**



Frisch geräucherten **Rheinslachs**, Kieler **Fettbücklinge**, so wie geräucherten **Mal** empfiehlt  
**J. Schindewolf.**

**Hamburger Rauchfleisch** empfing wieder  
**J. Schindewolf.**

### Meubles, Spiegel und Polsterwaaren,

bestehend in Sopha's mit Plüsch- und wollenen Bezügen, Fauteuils, Schreib-, Wäsch- und Kleiderispinden, Tischen, Stühlen, Commoden, Waschtischen, Pfeilerspinden, Bücher- und Küchenschränken, Bettstellen und sonstigen Wirthschaftsgegenständen, empfiehlt

**D. Schwabe**, Hospitalstraße Nr. 50.

**Spiegel** mit Gold- und Barockrahmen, **Pfeilertische** und **Consolen** mit Marmorplatten verkauft billigt

**D. Schwabe**, Hospitalstraße Nr. 50.

**Bettfedern** und **Federbetten** sind fortwährend zu haben bei

**D. Schwabe**, Hospitalstraße Nr. 50.

Zwei gute **Büchsen**, zwei **Doppelstinten** und verschiedene **Jagdgeräthe** sind zu verkaufen  
Franzstraße Nr. 34.

Eine braune **Trakehner Stute**, 5 Fuß 5 Zoll, im **Mal** gedeckt, **Reit-** und **Wagenpferd**, steht zum Verkauf. Zu erfragen in der  
**Expedition d. Bl.**

Ein fettes **Schwein** ist zu verkaufen an der **Mauer** Nr. 6.

Eine Partie trockenes **birkenes Holz** und einige **Fuder Kohlenasche** sind abzulassen  
**Leipziger Straße** Nr. 17.

Einige **Fuhren Dünger** liegen zur sofortigen unentgeltlichen **Abfuhr** bereit. Zu erfragen  
**Schloßstraße** Nr. 4.

### Frischer Kalk

ist Montag, den 5. September, auf meiner **Ziegelei** zu haben. **L. Bergholz.**

Drei hochtragende **Kühe** stehen zum Verkauf auf der **Domaine Libbesdorf.**

**N. Lucanus.**

### Haarlemer Blumenzwiebeln.

Mein Lager von **Haarlemer Blumenzwiebeln**, als: **Hyacinthen**, **Zulpen**, **Crocus**, **Tazetten**, **Zonquillen**, **Narcissen** etc., ist auf das Vollständigste assortirt und empfehle ich dasselbe **Blumen-**

freunden mit dem Bemerken, daß nur gesunde **Zwiebeln** abgegeben werden. Die **Zwiebeln** sind in diesem Jahre ganz vorzüglich. **Preis**courante werden **tranco** zugesandt.

**G. Göschle,**

**Kunst- & Handelsgärtnerei** und **Gärtner-Lehranstalt** in **Kötthen** (**Bärteich** und **Mühlenstraße**).

### Vermischte Anzeigen.

Heute Morgen halb 8 Uhr ist meine liebe **Frau Lina**, geb. **Allihn**, mit **Gottes Hülfe** von einem **Sohne** entbunden worden.

**Preußlich**, 1. September 1864.

**Herre**, **Pfarrer.**

Bei meiner **Abreise** von hier nach **Dresden** sage ich allen **Freunden** und **Bekanntten** ein herzliches **Lebewohl.**

**Dessau**, 1. September 1864.

**Hermann Müller.**

**1500 Thaler** sind auf erste sichere **Hypothek** zum 1. **December** zu verleihen

**Franzstraße** Nr. 31.  
**parterre.**

### Agenten-Gesuch.

Zum **Abfag** eines leicht und überall verkäuflichen **Artikels**, wozu weder **Raum**, noch **kaufmännische Kenntnisse** nöthig sind, werden **Agenten** gegen angemessene **Provision** gesucht. **Respectanten** belieben ihre **Adressen** unter den **Buchstaben** **A. B. Nr. 20.** an die **Expedition d. Bl. franco** einzusenden.

Ein **Tischlergesell**, ordentlicher **Arbeiter**, wird gesucht von  
**L. Schwerdtfeger,**  
**Lange Gasse.**

Ein **Sohn** achtbarer **Eltern** kann unter annehmbaren **Bedingungen** in einer **auswärtigen Materialwaaren-Handlung** als **Lehrling** **Unter-**kommen finden. Näheres

**Hospitalstraße** Nr. 27., 1 **Treppe.**

### Lehrlings-Gesuch.

Auf einem **Rittergute** in **Thüringen** wird zum 1. **October** c. ein **Oekonomie-Lehrling** gesucht. **Entschädigung** für **Lehre** und **Kost** jährlich **100 Thlr.**, **Lehrzeit** 2 **Jahr.**

**Halle** a. **S.**

**J. B. Meyer.**

**30 bis 40 gute Strumpf-Strickerinnen** finden noch dauernde **Beschäftigung** bei

**L. Kaulitz**, **Postlieferant.**



Mehrere Mädchen vom Lande können gute Dienste erhalten durch **H. Linzer**,  
Böhmische Gasse Nr. 20b.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. October gesucht  
Breite Straße Nr. 16.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen erhält zum 1. October einen Dienst  
Breite Straße Nr. 40.

Es wird ein ordentliches Mädchen zum 1. October gesucht, welches in der Küche erfahren ist und waschen und plätten kann. Näheres zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein ordentliches, reinliches Mädchen findet zum 1. October noch einen guten Dienst. Wo? ist zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten, so wie mit der Viehwirtschaft etwas Bescheid weiß, wird bei gutem Lohne auf dem Lande gesucht und kann sofort oder zum 1. October antreten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Thorschreiber **Heinze** im Alfschen Thore.

Ein neuer baumwollener Kinder-Regenschirm ist vor einiger Zeit irgendwo stehen geblieben oder verloren worden. Sollte denselben Jemand an sich genommen haben, so wird gegen besten Dank oder eine Belohnung um gef. Rückgabe gebeten **Leipziger Straße Nr. 12.**

#### Etablissemments-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich jetzt in **Jonitz** als **Schneidermeister** etablirt habe. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, alle meine geehrten Gönner durch moderne Arbeit reell und pünktlich zu bedienen.

Jonitz, 30. August 1864.

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Schmidt**, Schneidermeister.

#### Etablissemments-Eröffnung.

Nachdem ich mich als **Zeugschmiedemeister** im hiesigen Orte besetzt und meinen Bruder **A. Huth** in mein Geschäft mit aufgenommen habe, benachrichtige ich ein geehrtes Publikum ergebenst, daß bei mir nicht allein **Dreisch-, Häckselmaschinen** und **Decimalwaagen**, so wie andere dergleichen complicirte Arbeiten gefertigt werden, sondern auch alle **schneidende** und **Wirthschaftswerkzeuge** zu haben sind, und bitte unter Versicherung reeller, prompter und billiger Bedienung um geneigte Aufträge.

Coswig, 30. August 1864.

**Louis Huth**,

Firma: Gebr. Huth.

#### C. Mattenklodt, Zahnarzt,

ist von seiner Reise zurückgekehrt und täglich von 9—5 Uhr in **Magdeburg**, Breite Weg Nr. 155., zu sprechen. Zum Einsetzen künstlicher Zähne und Gebisse, so wie zum Füllen hohler Zähne mit Gold bittet derselbe um schriftliche Anmeldung.

Die

#### Handlung getragener Kleidungsstücke

von **C. Marx & Comp.** in **Röthen** macht den geehrten Herrschaften die Anzeige, daß ihr **Associé Herr C. Marx** Montag, den 5. d. Mts., in **Dessau** anwesend ist, und werden gefällige Adressen in Bezug auf ihren Kleiderhandel, wie auf ihr Nachweisungs-Bureau in der **Expedition d. Bl.** erbeten. Wir reflectiren meist schon auf Wintergarderobe und werden dafür die höchsten Preise zahlen.

**C. Marx & Comp.**

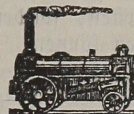
#### Stellung suchen

zwei mit den besten Zeugnissen versehene **Verwalter**, eine **Wirthschaftsmamsell** und ein junges **Mädchen** zur Erlernung der **Wirthschaft**. Näheres bei

**C. Marx & Comp.** in **Röthen**.

Die Betten im **Hôtel de France** in **Dresden** findet man nach französischer Art breit und bequem; seine Küche, den alten Ruf bewährend; die Weine rein und echt; die ganze Einrichtung überhaupt praktisch; die Preise proportionirt. Das **Hôtel I. Ranges** in der Mitte der Residenz. Der Besitzer **Louis Raffarra** empfiehlt sich ergebenst.

#### Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Für die Besucher des **Fahrmarktes** in **Halle** soll am 12. September c. ein **Extrazug** Morgens 6 Uhr 15 Min. in **Dessau** abgelaßen werden, der auf allen Stationen **Passagiere** aufnimmt, **Haideburg** 6 Uhr 21 Min., **Marke** 6 Uhr 27 Min., **Raguhn** 6 Uhr 38 Min., **Jeßnitz** 6 Uhr 45 Min. passirt, 8 Uhr 5 Min. in **Halle** eintrifft und zu welchem **Billets** zu den gewöhnlichen Fahrpreisen ausgegeben werden. Abends 6 Uhr 45 Min. kommt ein **Extrazug** von **Halle** bis **Bitterfeld** zur Beförderung, welcher an den fahrplanmäßigen Zug **XXI.** nach **Dessau** anschließt.

Berlin, 30. August 1864.

Die Direction.



Die  
**Färberei, Druckerei, Wasch- und Appretir-Anstalt**  
 von  
**H. Languth in Dessau,**

Steinstraße Nr. 53.,

erlaubt sich, ein geehrtes Publikum auf ihre in dieses Fach einschlagenden, mit der größten Sauberkeit und unter den solidesten Bedingungen ausgeführten Arbeiten hiermit ganz ergebenst aufmerksam zu machen.

Dasselbst werden alle Arten seidener, halbseidener, wollener und baumwollener Zeuge auf's Beste in den neuesten und lebhaftesten Farben gefärbt, Shawls und Tücher jeder Art, wollene Stickereien und Fußteppiche auf's Klarste gewaschen und appretirt.

Baumwollene Gardinen und Meublesstoffe werden auf's Beste gewaschen und geglättet. Auswärtige Aufträge werden schnell und prompt besorgt.

Für alle eingelieferten Gegenstände wird ein Jahr garantirt.

Zu gleicher Zeit eröffne ich meinen geehrten Geschäftsfreunden, daß ich vom heutigen Tage ab nicht mehr „Friedrich Kobisch Nachfolger“, sondern allein mit meinem Namen: „H. Languth“, firmire.

Dessau, 1. September 1864.

H. Languth.

Ein junger Mensch, der die Färberei gründlich erlernen will, findet in meinem Geschäft sofort eine Stelle.

H. Languth.

Mein am hiesigen Plage seit Jahren bestandenes

**Kurzwaaren-, Glas- und Porzellan-Geschäft**

habe ich am heutigen Tage meinem Schwiegersohn, dem Kaufmann Herrn G. F. Haase, für seine alleinige Rechnung übergeben. Für das mir so reichlich bewiesene Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Bernburg, 1. September 1864.

G. Würdig.

Auf Vorstehendes höflichst Bezug nehmend, werde ich das von meinem Schwiegervater, Herrn G. Würdig, innegehabte

**Kurzwaaren-, Glas- und Porzellan-Geschäft**

für meine alleinige Rechnung unter meiner Firma weiterführen und bitte, den Ruf des Geschäfts auch für mich zu bewahren. Bei festen, soliden Preisen und guten Waaren werde ich allen gerechten Anforderungen Genüge leisten können.

Bernburg, 1. September 1864.

**E. F. Haase.**

Verbunden mit meinem Kurzwaaren- u. c. Geschäft empfehle ich von jetzt ab mein reichhaltig fortirtes Lager von

**Taback und Cigarren**  
 en gros und en détail.

Genügende Kenntnisse in diesem Artikel, so wie hinreichende Connektionen und Mittel unterstützen mich, stets auf ausgesuchte, feine Waare halten zu können, worauf ich das hiesige und auswärtige geehrte rauchende Publikum speciell aufmerksam mache.

Bernburg, 1. September 1864.

G. F. Haase.



**Wegen Baulichkeiten ist mein Atelier von Sonntag, den 4., bis Sonnabend, den 10. September, geschlossen.**  
**C. Suth.**

### Anzeige.

In der Zuckerrabrik **Edderik** beginnt die diesjährige Campagne

**Mittwoch, den 14. September c.,  
Morgens 6 Uhr.**

Diejenigen, welche sich in portofreien Anfragen an unterzeichnetes Commissions-Geschäft bis zum 13. September wenden, haben noch nicht nöthig, den nur wenige Thaler betragenden Einschuss gegen Werthempfang zu leisten. Die bedeutenden Kapital-Erfolge von früher werden auch wohl spätere herbeiführen.

Hochachtungsvoll

Haupt-Agent **S. Ph. Emanuel**  
in Hamburg.

**Lotterie.** — Loose zur 4. Klasse der 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, welche am 5. September gezogen wird, empfiehlt die Lotterie-Collection der Wittve **S. Cohn**, Schulstraße Nr. 9.

### Lotterie-Anzeige.

Zur 4. Klasse der 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 5. September erfolgt, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von **A. Alexander** in Zeßnitz.

### Tagesordnung

für die **Mittwoch, den 14. September d. J.**, Nachmittags 3 Uhr im Gasthose zum „Prinzen von Preußen“ hier stattfindende **Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins** **Röthen:**

- 1) Feststellung des diesjährigen Ernteergebnisses innerhalb des Vereinsbezirks.
- 2) Bericht über den Stand der Verhandlungen, die Errichtung einer chemischen Versuchstation für Anhalt betreffend.
- 3) Verhandlung über den von dem General-Secretariat des landwirthschaftlichen Centralvereins mitgetheilten Entwurf einer Dienstboten-Besserungs-Gesellschaft.
- 4) Bericht über die von mehreren Vereinsmitgliedern gemachten vergleichenden Versuche mit Breit- und Drillsaat, insbesondere darüber:
  - a. wodurch unterscheidet sich die Drill- von der Breitfaat?
  - b. ist dieselbe wohlfeiler oder theurer? und
  - c. welche Vortheile sind durch dieselbe erzielt?

- 5) Ist im Vereinsbezirke die Fohlenzucht rätzlich und vortheilhaft? Wie viel kostet bei Stallfütterung die Aufzucht eines fünfjährigen starken Ackerpferdes?
- 6) Wie ist mit dem Stoppelacker, auf welchem im nächsten Frühjahr Zuckerrüben gepflanzt werden sollen, am zweckmäßigsten zu verfahren? Ist es namentlich besser, denselben, sobald er umgepflügt worden, zu eggen oder zu walzen?
- 7) Ist eine Verbesserung der Obstbaumzucht innerhalb des Vereinsbezirks anzustreben und welche Mittel werden zur Erreichung dieses Zweckes in Vorschlag gebracht?
- 8) Welche bemerkenswerthen Mittheilungen können aus landwirthschaftlichen Zeitschriften und Büchern oder aus eigener Erfahrung gemacht werden?
- 9) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Vereins-Versammlung.

Röthen, 31. August 1864.

**Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.**

**Bartels.**

### Gewerbe-Verein.

Nachdem der Gewerbe-Verein beschlossen hat, für seine Mitglieder vom 1. October d. J. ab einen Lesezirkel von technischen und populär-naturwissenschaftlichen Zeitschriften einzurichten, wird der Bote im Laufe der nächsten Woche den Vereins-Mitgliedern die Subscriptions-Liste zur Unterzeichnung vorlegen. Der Zirkel ist in einen größern und einen kleinern eingetheilt und beträgt das Abonnement für den erstern 2½ Sgr., für den letztern 1¼ Sgr. monatlich. Zweimal wöchentlich werden die Journale durch den Boten gewechselt.

Der größere Zirkel wird vorläufig folgende Zeitschriften enthalten: 1) Der Arbeitgeber. — 2) Die Innung der Zukunft. — 3) Berichte über die neuesten Erfindungen. — 4) Die neuesten Erfindungen. — 5) Breslauer Gewerbeblatt. — 6) Dingler's polytechnisches Journal. — 7) Gewerbehalle. — 8) Gewerbezeitung. — 9) Deutsche Industriezeitung. — 10) Industrieblätter. — 11) Monatschrift des Gewerbe-Vereins zu Cöln. — 12) Aus der Heimath. — 13) Aus der Natur. — 14) Die Natur.

Der kleinere Zirkel enthält die Hälfte der genannten Journale.  
**Der Vorstand.**





**Gewerbe-Verein**

Montag, den 5. September,  
Abends 8 Uhr.

Tagesordnung: Beantwortung ver-  
schiedener gewerblicher Fragen.

Der Vorstand.

Mittwoch, den 7. September,

Nachmittags 3 Uhr findet in Dessau im Herz-  
zoglichen Kreisgerichts-Gebäude (Gingang  
zum Thore, 2 Treppen hoch) die Versammlung  
des Anhaltischen Gartenbau-Vereins  
statt, zu welcher hierdurch eingeladen wird.

**Deutscher Turnverein.**

Sonnabend, den 10. September, findet  
eine General-Versammlung statt.

Tagesordnung:

Wahl eines Schrift- und Turnwarts.  
Mittheilung über den Bau der neuen Turnhalle.

Zusammenkunft der Schlossergesellen

Sonntag, den 4. September, Punkt 3 Uhr.  
Der Altgefell.

**Fricke's Restauration**

empfehl't zu heute Abend Hasenbraten, Reb-  
huhn, Beefsteaks von Lende, Kalb und ein ff.  
Glas Dambacher Bier auf Eis.

Hochachtungsvoll

C. Fricke.

**Die bairische Bierhalle**

von S. Rockotsch

empfehl't heute Bier vom großen Fasse.

**Bertram's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 4. September,

**Concert für Streichmusik.**

➡ Anfang Punkt 4 Uhr. ➡

**Sturm's Anzeige.**

Sonntag, den 4. September, gesell-  
schaftliches Tanzverg'nügen. Vorher Vogel-  
schießen im Garten. Anfang 3½ Uhr.

Am Jahrmärkts-Dienstag, den 6. Sep-  
tember, Tanzverg'nügen.

Dazu ladet freundlichst ein

W. Sturm, Schießhauswirth.

**Noack's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 4. September,

**Abendconcert**

von einem gut besetzten Orchester  
bei brillanter Gartenbeleuchtung.  
(Bei ungünstiger Witterung im Saale.)

Anfang 7½ Uhr. Entrée 2 Sgr.

Es ladet hierzu freundlichst ein

L. Noack.

**Zur Tanzmusik**

Sonntag, den 4. September, ladet er-  
gebenst ein Donner und Hirschold.

**Zum Erntefranz**

und zur Tanzmusik Sonntag, den 4. Sep-  
tember, ladet ergebenst ein

L. Lange in Alten.

Zum Gänse-Ausfeiern am Sonntag, den  
4. September, ladet freundlichst ein

Ludwig Jahlreich auf dem Landhause.

**Zum Erntefranz**

Sonntag, den 4. September, wobei mit  
guten Speisen und Getränken aufwarten kann,  
ladet ergebenst ein

G. Beckmann in Scholitz.

**Zum Erntefranz**

Sonntag, den 4. September, ladet er-  
gebenst ein

Friedrich Grunberg  
in Bockerode.

**Zur Einweihung**

seines neuen Locals Sonntag und Montag,  
den 4. und 5. September (bei ungünstiger Wit-  
terung an den nächstfolgenden Tagen), ladet  
ergebenst ein

Gastwirth Wöple  
in Rakau.

**Zum Erntefranz**

Sonntag, den 4. September, ladet er-  
gebenst ein

Richter in Kleutsch.

**Zum Erntefranz**

Sonntag, den 4. September, ladet er-  
gebenst ein

Dolge in Dörten.

**Zum III. Abonnements-Ball**

Sonntag, den 4. September, im Meze-  
schen Locale zu Osterneburg ladet freund-  
lich ein

der Vorstand.





Montag Nachmittag Punkt 2 Uhr wird nach dem Stern geschossen. Der Vorstand.

Heute, Sonnabend, den 3. September, ladet Abends zu Gänsebraten ergebenst ein

G. Diener, Restaurateur,  
Hospitalstraße Nr. 61.

Zum Jahrmarkt, Dienstag, den 6. September, ladet zu Gänsebraten, gebratener Büfelschellrippe, Schweinstnöchelchen, frischer Würst, auch zu einem guten Töpfchen Bier ergebenst ein

G. Diener, Schweineschlächter u. Restaurateur,  
Hospitalstraße Nr. 61.,  
neben dem Herzogl. Kreisgerichte.

An beiden Markttagen, Dienstag, den 6., und Mittwoch, den 7. September, früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckfuchen beim

Bäckermeister L. Graul, Salzgasse Nr. 5.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich guten Gänsebraten, so wie andere warme Speisen

Henriette Herrmann,  
Grüne Gasse Nr. 10., 1 Treppe.

## Im schwarzen Adler

Dienstag, den 6. September,  
großes Concert für Streichmusik  
vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Anfang 7 Uhr.

Es ladet ergebenst ein **Hennig.**

### Zur Tanzmusik

am Jahrmarkts-Dienstage ladet ergebenst ein

**Chr. Seidler**  
in der grünen Tanne.

### Literarische Anzeige.

Bei Eduard Heine in Rötchen erschien soeben:

## Biblische Geschichten für die Mittelstufe.

Zweite Auflage,

vermehrt durch einen Anhang für die Oberstufe.

7 Bogen. Preis geb. 4 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Vom Herzoglichen Hochwürdigem Consistorium zur Einführung in die Schulen empfohlen. Freieremplare stehen den Herren Lehrern zu Diensten, in Dessau bei Herrn Th. Luppe.

## Thatsächliche Beweise über die Vorzüglichkeit des G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrups,

stets echt und frisch zu haben bei

J. Schindewolf in Dessau und  
C. F. Witte in Jexnitz.

Herrn J. F. Strunz hier.

Ich kann es nicht unterlassen, Ihnen meinen innigsten Dank für die von Ihnen gekauften 2 Flaschen weißen Brust-Syrup aus der Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau darzubringen, da meine Frau nach Verbrauch von genannten 2 Flaschen weißen Brust-Syrup von ihren vieljährigen Leiden, nämlich Husten, Verschleimung und Blutspucken, in kurzer Zeit vollständig gesund hergestellt war. Ich finde es deshalb auch für nöthig, ähnlich Leidenden dieses gute Mittel bestens anzuempfehlen.

Königswart in Böhmen, 20. März 1864.

Peter Wolff, Conditor.

Daß mich nur der weiße Brust-Syrup aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau, welchen ich bei Herrn Curt Albanus hier kaufte, von einem schrecklichen Husten befreit hat, bescheinige ich hiermit.

Dresden, 16. April 1864.

Eduard Roßbach, Kaufmann.

Hierdurch bescheinige ich mit Vergnügen, daß nur allein der Mayer'sche weiße Brust-Syrup aus der Niederlage des Kaufmanns Carl Neumann in Haynau meine Frau von einem schrecklichen Husten, welcher dieselbe 1 $\frac{1}{2}$  Jahr lang quälte, gänzlich befreit hat.

Groß-Tschirbsdorf bei Haynau (preuß. Schlesien), 30. Juni 1864.

Tilgner, Gutsbesitzer.



Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: General-Superintendent Waltherr a. Bernburg. Kaufl. Fischer u. Rogsche aus Leipzig. Kfm. Zuchschwerdt a. Magdeburg. Kfm. Kayser a. Warstein. Kfm. Cohn a. Berlin.

Goldener Hirsch: Banquier Nathan nebst Familie u. Dienerschaft und Kfm. Burgandt a. Berlin. Hötelier

Bielsing a. Wittenberg. Kfm. Kessler a. Frankfurt a. M. Kfm. Georgus a. Leipzig. Kfm. Weißbach a. Endebrück. Assessor Dr. Franke a. Bernburg.

Goldener Ring: Fabrikant Barchewitz a. Detmold. Gutsbesitzer Rosstosky a. Posen. Kfm. Grembler aus Nordhausen. Referendar Flgener a. Dresden. Dekonom Haupt a. Fleischerode. Rentier Herwald a. Siersleberode. Rentier Edersdorf a. Pollebenstedt.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiritus
	d. Msp. l.	d. Msp. l.	d. Msp. l.	d. Msp. l.	d. Msp. l.	d. Msp. l.	d. Msp. l.	d. Ctr.	tub
Berbst, 26. Aug. . . . .	56	34	32	26	—	—	—	—	—
Berlin, 1. Sept. . . . .	52-62	34-35	32-36	23-25	44-48	—	94	12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Halle, 1. Sept. . . . .	55-56	38 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	29-33	25-27	—	—	—	—	—
Leipzig, 30. Aug. . . . .	58-59	37 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 38 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	32-35	22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -25	—	—	—	12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Magdeburg, 2. Sept. . . .	45-54	37-39	30-36	24-26	—	—	—	—	15
Stettin, 29. Aug. . . . .	54-58	34-35	—	24-25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 3. Sept.		Rüthen, 31. Aug.	
	N. S.	bis N. S.	N. S.	bis N. S.
Weißer Weizen . . . . .	2 10	2 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 15
Brauner Weizen . . . . .	2 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 10	2 8 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	2 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Roggen . . . . .	1 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 15	1 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 15
Gerste . . . . .	1 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 10	1 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 10
Hafer . . . . .	- 27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 -	- 28 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	1 -
Erbsen . . . . .	- -	- -	- -	- -
Linzen . . . . .	- -	- -	- -	- -

Auf dem heutigen Markt waren 68 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 6. August bis 2. Septbr. 1864.

	mit dem Beutelgelde
Vom weißen Weizen . . . . .	4 Sgr. 8 Pf.   5 Sgr. 4 Pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4 " 6 "   5 " 2 "
Vom Roggen . . . . .	2 " 9 "   3 " - "
Vom der Gerste . . . . .	2 " 8 "   2 " 11 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 22. Juni.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Thlr., Nr. I. 3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> Thlr., Nr. II. 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Thlr.
1 " Weizenkleie 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Thlr., Roggenkleie 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Thlr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:

1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 6 Pf., 4 Pfund 3 Sgr. — Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 6 Pf.
---

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 31. Aug., 15 Zoll über Null.
Donnerstag, den 1. Sept., 15 " " "
Freitag, den 2. Sept., 14 " " "

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 3. September: 12°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

Berlin, den 2. September.

	haben	lassen
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	90 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	127 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	113 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Louisd'or . . . . .	—	110 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Rtt. A. u. B.	4 195	—
do. Priorität . . . . .	4	98 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
Halle-Thüringen . . . . .	4	127 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. Priorität . . . . .	4	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Niederschlesisch-Märktische . . . . .	4	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. Priorität . . . . .	4	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Köln-Minden . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	195 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. Priorität . . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. do. . . . .	5	104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	226 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	77
Weimariische Bank-Actien . . . . .	4	99 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	70 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	105
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle	4	2 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Deutsche Cont.-Gas-Actien Rtt. A., B. u. C.	5	149
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Leipzig, den 2. September.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	256 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	249 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	148 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Rtt. A., B. u. C.	4	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Fünfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

